

Besuch der Jugendfeuerwehr Leerau

Am Vormittag des 13. September 2008 besuchte uns die JFW Leerau. Mit 8 Begleitern und 45 Jugendlichen stand die JFW Leerau um 9.45 Uhr vor den Toren unseres Gebäudes.

jedem Jugendlichen einen Lanyards (Schlüsselanhänger) überreichten. Mein Vater, Stefano Bertoldo, überreichte dem Chef der JFW Leerau ein T-Shirt und ein Cap mit unserem schönen neuen Logo.

Elodie Bertoldo



Unser Kader teilte sich in 3 Gruppen auf. Folgende Themen wurden für die JFW Leerau vorbereitet:

- Präsentation vom K3
- Gebäuderundgang
- Alarmierung und Infrastruktur der FFZ

Gegen 11.00 Uhr besammelten wir uns alle zu einer Stärkung im MZ1. Zwischen frischen Nussgipfeln und diversen Getränken konnten wir einige Erfahrungen mit den Jugendlichen von Leerau austauschen. Da die Feuerwehr Leerau nur 3 Fahrzeuge besitzt, ist es nicht verwunderlich, dass sie mit Stauen nie aufhörten.

Zirka um 12.15 Uhr verabschiedeten wir uns von ihnen, indem wir



Bild: Rophoel Tresch



Am Nachmittag durften wir einen weiteren Höhepunkt in der Geschichte der JFW Zug verbuchen. Martin Ebener, der sich Zeit und Mühe genommen hat, organisierte für die JFW Zug einen Ausflug bei der Zuger Polizei. Dafür, lieber Martin, einen herzlichen Dank für das Organisieren.

Um 13.30 Uhr wurden wir durch Herrn Villiger von der Zuger Polizei in Empfang genommen. Im Medienraum im EG, durften wir einen Einblick in ihr Organigramm werfen, das von Herrn Villiger im Detail erklärt wurde. Nach einem kurzen Film begann der Rundgang durchs Polizeigebäude. Viele interessante Sachen, wie die Zentrale, die uns am meisten begeisterte, wurden

uns nicht vorenthalten. Ein anderer Polizist kam hinzu und erklärte uns, wie diese moderne Zentrale funktioniert. Lustig wurde es, als der nette Polizist sagte, dass nur durch Drücken eines einzelnen Knopfes auf dem Touch-Display die Lichter am See ausgeschaltet werden können. Ich frage mich, wer war derjenige, der am diesjährigen Seefest den Knopf nicht gefunden, und das Licht mit erheblicher Verspätung ausgeschaltet hatte. Nun ja lieber Polizist, Spass muss sein...

In der Schiessanlage erklärte uns Herr Villiger, dass diese die modernste in der Schweiz sei. Man könne fast alles simulieren. Rauch, Geräusche, Hindernisse, das sind nur wenige Dinge, die bei der

Zuger Polizei im Schiessstand simuliert werden, damit unsere Polizei eine super Ausbildung hat.

Der Wagenpark in der Tiefgarage war auch nicht ohne. Gefangenentransporte, Streifenwagen und sogar Gefängniszellen, welche für die EURO 08 aufgebaut wurden.

Alles in allem ein gelungener Ausflug. Und mit unserem Logo «Jugendfeuerwehr Zug - für die Sicherheit von Morgen», möchte ich nochmals ganz herzlich Martin Ebener und Raphi Tresch für die tolle Organisation für diesen Tag danken.

Stefano Bertoldo

Gratulationen

6i Veteranen Vereinigung

■ Bernhard Stadlin, 75 Jahre am 10. Dezember

Styger Ehrengarde

■ Gusti Brandenburg, 60 Jahre am 13. Oktober

■ Piero Rossi, 50 Jahre am 21. Dezember

Veteranen Gasschutzkorps

■ Ernst Jahn, 75 Jahre am 15. Dezember